

Leitbild Ernährungsrat Marburg und Umgebung

Der Ernährungsrat ist die neue Plattform für alle lokalen und regionalen Akteur*innen, die sich in Marburg und Umgebung für ein zukunftsfähiges, widerstandsfähiges, gerechtes, nachhaltiges und regeneratives Ernährungssystem engagieren wollen.

Der Ernährungsrat bündelt Interessen und gibt zivilgesellschaftlichen, demokratischen und pluralistischen Positionen Stimme und politisches Gewicht. Er setzt das Thema Ernährung dauerhaft auf die Agenda der Zivilgesellschaft und der unterschiedlichen Politik- und Verwaltungsebenen. Ernährung soll ein gewichtiges Thema in den gesellschaftlichen Diskussionen vor Ort sein.

Der Ernährungsrat ist offen für alle, die wertschätzend und kreativ den Wandel des Ernährungssystems gestalten wollen. Rassistisches und diskriminierendes Verhalten wird nicht geduldet.

Wandel des Ernährungssystems

Wir treten mit dem Ziel an, den Wandel des Ernährungssystems in der Region aktiv voran zu treiben. In einem zukunftsfähigen Ernährungssystem sollen:

- ... alle über das Wissen und die Möglichkeiten verfügen, gesunde, bezahlbare Lebensmittel selbst anzubauen oder zu kaufen, diese zuzubereiten und zu genießen.
- ... die vielfältigen Esskulturen und -traditionen geschätzt und unterstützt werden.
- ... die verbrauchten Lebensmittel so erzeugt, verarbeitet, gehandelt und entsorgt werden, dass die natürlichen Ressourcen geschont werden.
- ... bevorzugt regionale, saisonale, frische Lebensmittel genutzt und damit die Ernährungsautonomie gestärkt werden.
- ... die Förderung einer regionalen und nachhaltigen Landwirtschaft, die Bewahrung traditioneller Landschaften, die Sicherung der Artenvielfalt im Focus stehen.
- ... Arbeitsplätze, Wohlstand und wirtschaftliche Vielfalt in der Region gesichert und regionale und lokale Versorgungsstrukturen gegenüber dem globalen Markt gestärkt werden.
- ... Lebensmittelverschwendung soweit möglich vermieden werden.
- ... für alle beteiligten Landwirt*innen, Verarbeiter*innen und Dienstleister*innen gerechte Arbeitsbedingungen und Entlohnung sichergestellt sein.
- ... Erzeuger*innen, Verarbeiter*innen und Händler*innen, Herkunft, Produktion, Lagerung und Transport transparent machen.
- ... alternative Formen der Erzeugung, Verarbeitung und des Handels von Lebensmitteln eine zunehmende Rolle spielen.

Akteur*innen vernetzen

Wir verstehen uns als ein eigenständiges und unabhängiges Netzwerk von Land- und Ernährungswirtschaft, des Lebensmittelhandwerks und der Gastronomie, von alternativen Erzeugungs- und Vertriebsmodellen, Urban Gardening- und Food Saving-Initiativen, von Bildung und Wissenschaft sowie von engagierten Bürger*innen und Verbraucher*innen.

Wir bauen auf dem Fundament bestehender Initiativen auf und wollen die Akteur*innen dieser vielfältigen Bewegung vernetzen und Politik und Verwaltung einbeziehen.

Wir wollen den Dialog zwischen Stadt und Land stärken, dabei ist uns eine wertschätzende Kommunikation auf Augenhöhe wichtig.

Ernährungsbildung stärken

Wir sehen Ernährungsbildung als eine wesentliche Voraussetzung für den Wandel des Ernährungssystems. Wir wollen Konsument*innen befähigen sich eigenständig gesund und verantwortlich zu ernähren.

Das Lernen in Theorie und Praxis über Lebensmittel und Ernährung ist eine lebenslange Aufgabe. Dabei sollen die Beziehungen zu den Erzeuger*innen gefördert werden.

Wir bieten und unterstützen umfassende Information zu Ernährungsfragen für unterschiedliche Zielgruppen.

Politik unterstützen

Wir holen die Ernährungspolitik in die Region und auf die kommunale Ebene zurück – Ernährung soll als politisches Thema wahrgenommen werden.

Kommunale Ernährungspolitik soll Handlungsmöglichkeiten nutzen und möglichst gute Bedingungen für ein nachhaltiges Ernährungssystem in der Stadt und der Region schaffen. Anforderungen einer guten und nachhaltigen Ernährung sollen in allen Politikbereichen berücksichtigt und umgesetzt werden.

Wir setzen auf eine enge Kooperation mit der Stadt und den Akteur*innen im Umland und werden an der Entwicklung von Zielen und Handlungskonzepten mitwirken. Wir werden zu den Auswirkungen von lokalen Entscheidungen und Projekten auf das Ernährungssystem Stellung nehmen.

Positive Ansätze sollen erleichtert, unterstützt und ermöglicht werden.

Projekte entwickeln und verwirklichen

Wir nutzen das Wissen und die Erfahrung unserer Akteur*innen, um Chancen zu identifizieren, Lösungen zu suchen und Visionen für ein nachhaltiges lokales Ernährungssystem zu entwickeln.

Als Impulsgeber stoßen wir Entwicklungen im Ernährungssystem an und initiieren Projekte.

Wir machen mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen auf verschiedene Themenschwerpunkte aufmerksam.

In diesem Zusammenhang schaffen wir auch neue Formate des gemeinschaftlichen Kochens und Genießens.